

für 16 Pfd. Pfg. Kapital. „Und alles abgrund, grat, wunn, waid, stoß, stain, gengen, stegen Und wegen, Und gemainlich ab allen andern Tzen rechten, nutzen, fruchten Und Zugehörden benempten Und unbenempten, Und och für ledig, los usgenommen wie vor stät, und sunst vormalß Von aller mengelichen Unverkümbert. Und ist der ewig redlich kouff beschähen umb Sechtzehen pfund pfeunig abgeschribner münz und werung, deren wir Von den kilchen pflegen, Unser lieben fromen pfarr kilchen Zu benderu also bar usgericht und bezalt worden sind Nach unserm guten benügen, darumb so sollen Und wöllend Wir obgenannten Verköffer alle Unser Und wer die agemelten Underpfand in den berürten marken nach uns jemer ze aigen imhat, den gedächten kilchen pflegern Unser lieben fromen pfarrkilchen zu Benderu Und allen Tzen nachkomen in pflegers wys die gemelten Sechtzehen schilling pfeunig zinz an das obgedacht gemain Jarzit Unu furohin ewiglich und jürlich alle Jar uff sant martis tag Achttag Vor oder nach Ungevarlich Zuentlich richten, zinsen Und gen Benderu in dz kilchspel zu iru sichern Handen Und gewalt antwurten Und geben für Allermengclichs hefften, Verbietu Und entweren, Und genßlich one allen Tzen costen und schaden. Wann oder welches Jars das aber also nit beschäch über kurz oder lang Zyt, So sind die obbemelten underpfand in den bestimpten markten begriffen dem gedächten gemainen jarzit ganz Zinzvellig worden Und im danenthin mit grund, grat und mit allen iru rechten Und zugehörden Zu rechtem ewigem aigen Jemerme gevallen Und vervallen, one unser und allermengclichs Von unseru wegen jomen, irren und widersprechen. Und hieruff des ewigen redlichen koufs Umb zinzvellige Und für alle abgeng der geschriben Underpfanden och Zinz, Hoptguß zc. zc. Pergament. Siegel des Ammanns weg.

Auf der Rückseite der Urkunde die Bemerkung:

Zue wissen wird demnach sein allen denjenigen, so diesen Brief lesen oder hören lesen, das dieses ingeschriben Viertell Waissen durch den Erberen debuß Raijeren mit 19 fl haubtgutt abgelest. Zeigen seind dieses Werkhs der Wol Erwierdig herr, herr Simon Abhte zuo St. Lucii und pfarrherr Zuo Benderen und den auch der Erber Mattheus Wanger Zuo Benderen. Beschehen in dem Jahr, als man Zalt nach Christi Geburdt 1613 im monat Februaris den 13 tag.

1502. Dez. 3.

Jakob Alber von Ruggell und Ursula Schwarz, sein Weib, verkaufen mit Hand des Stefan Fer, Ammanns am Eschnerberg, an das gemeine große Fahrzeit der Pfarrei Bundern 14 Sch. Pfg. jürlichen Zinz ab ihrem Gut genannt „fränägerd“ zu Ruggell in der „pigi“ gelegen (Anstößer Jos Ori, H. Wagner, Tyes Wagner) für 14 Pfd. Pfg. Kapital.

Pergament. Das Siegel des Ammanns fehlt.